Stadtgemeinde

Bürgermeister

Tel.: (03112) 2601-200
Fax: (03112) 2601-290
bgm@gleisdorf.at
www.gleisdorf.at
DVR: 0741451
UID: ATU37182400

Gleisdorf, im Oktober 2015

Gemeinderatsinformation 3/2015

Liebe Gleisdorferinnen, liebe Gleisdorfer!

Die jüngste Gemeinderatssitzung vom 28.09.2015 gab wieder Grund zur Freude. Denn neben guten sachlichen Diskussionen und vielen einstimmigen Beschlüssen, zeigte vor allem die Jugend, wie sie Politik versteht. Mehr dazu nun hier:

Veränderungen im Gemeinderat

Wie schon in der letzten Sitzung gab es auch diesmal eine Änderung in der Besetzung. FPÖ-Gemeinderat Klaus-Peter VOCK legte sein Mandat aus beruflichen Gründen zurück, auf seinen Platz folgt Harald LEMBACHER.

Fragestunde

Im Gegensatz zu den letzten Sitzungen gab es diesmal gleich mehrere Anfragen.

DI Fritz AIGNER (FPÖ) fragte an, wie sich das im Bund beschlossene **Durchgriffsrecht** in der Asylfrage auf Gleisdorf auswirke und wie die Gemeinde dazu stehe?
Meine Antwort: Das Durchgriffsrecht wurde auch beim Gemeindetag in Wien umfassend und sehr emotional diskutiert. Fakt ist, dass es dieses Durchgriffsrecht nicht gäbe, wenn es mehreren Gemeinden gelungen wäre, Asylsuchende zu beherbergen. Das Durchgriffsrecht bedeutet im Wesentlichen, dass der Bund auf Liegenschaften und Gebäude zugreifen kann, die ihm gehören, oder die ihm von Dritten zur Verfügung gestellt werden. In Gleisdorf ist das ehemalige Bezirksgericht ein Bundesgebäude, das der Bund aber schon vor der neuen Rechtslage für die Asylzwecke hätte nutzen können.

Joachim DOKTER (FPÖ) fragte, wie mein Video, dass **Flüchtlinge** in Gleisdorf willkommen wären, zu verstehen sei.
Meine Antwort: Mir geht es nicht darum, Türen und Tore ohne jegliche Beschränkung zu öffnen, sondern darum, dass man mit den zu uns gekommenen Asylsuchenden menschlich und respektvoll umgeht, um so auch die notwendige Integration zu fördern.

Harald LEMBACHER (FPÖ) fragte an, was die Stadt für die **Obdachlosen im Stadtpark** zu tun gedenkt.
Meine Antwort: Wenn wir uns um Flüchtlinge kümmern, ist es natürlich auch unsere Aufgabe, jenen Menschen zu helfen, die im Park „gestrandet" sind. Hier soll es in enger Zusammenarbeit mit der BH Weiz und dem Verein „Weiz Sozial" zu einer raschen Lösung kommen.

DI Fritz AIGNER fragte an, ob für die **Reinigung des WCs** im Stadtpark (in der Nähe des neuen Freizeit- und Bewegungsraumes) tatsächlich die Flüchtlinge herangezogen werden?
Meine Antwort: Ja, den Asylsuchenden wurde diese Arbeit gegen die übliche Entschädigung von € 5,- pro Stunde angeboten. Dieses Angebot wurde auch angenommen. Wenn diese Arbeit, für die kaum jemand zu finden ist, heimischen MitbürgerInnen „zugemutet" wird, so ist sie auch für die Asylsuchenden nicht auszuschließen.

Sieglinde KRAUTSTINGL (SPÖ) fragte an, wie es denn mit dem **öffentlichen WC im Einkaufszentrum** GEZ stünde?
Meine Antwort: Die Errichtung des WCs ist baurechtlich verhandelt und soll nach Auskunft der GEZ-Betreiber im Zuge der laufenden GEZ-Erweiterung miterledigt werden.

Joachim DOKTER (FPÖ) fragte zum Schluss, ob es für die Obdachlosen irgendwelche **Notunterkünfte** gäbe?
Meine Antwort: Ja, in Weiz gibt es zwei Notschlafstellen, weitere Einrichtungen dieser Art sollen auch in Gleisdorf und im Bezirk folgen. Wir müssen dieses Problem in jedem Fall lösen!

Jugendforum „Plan | G"

Berichterstatter: Jugendreferent Dominik KUTSCHERA (ÖVP)

Den ganzen Sommer über trafen sich die JugendvertreterInnen aller Parteien, um darüber nachzudenken, wie sich die Jugend noch besser in das kommunale Geschehen einbringen kann. In der Sitzung präsentierte Jugendreferent Dominik KUTSCHERA (ÖVP) mit seinen KollegInnen der anderen Fraktionen Conny KRAUTSTINGL (SPÖ), Thomas WILHELM (GRÜNE), Joachim DOKTER (FPÖ) und Maximilian HAAS (NEOS) den **„Plan | G",** eine **überparteiliche Plattform für junge Menschen** mit klaren Zielen für unsere Stadt. Dieses Projekt wird in den nächsten Wochen intensiv beworben, um die Zielgruppe zu erreichen und für den „Plan | G" – das „G" steht für Gleisdorf – zu begeistern. Begeistert haben die JugendvertreterInnen ihre älteren GemeinderatskollegInnen in jedem Fall. Der Gemeinderat stimmte diesem Projekt einstimmig zu.

Bericht und Anträge des Bürgermeisters und des Stadtrates

Berichterstatter: BGM Christoph STARK (ÖVP)

Am Anfang meiner Berichte stand auch diesmal eine Rückschau auf die Ereignisse der letzten Wochen. Beschlossen wurden dann einige Formalerledigungen nach dem Liegenschaftsteilungsgesetz und eine Vertragsanpassung mit der ÖBB betreffend den Park & Ride-Platz. Mehrheitlich zur Kenntnis genommen wurde die von der Gemeinde Ilztal herbeigeführte **Änderung des Löschbereichs** der Feuerwehr für den Ortsteil Wolfgruben. Dieser wurde seit eh und je von der Freiwilligen Feuerwehr Nitscha mitversorgt, nun will das die Gemeinde Ilztal selbst erledigen. Rechtlich ist dem nichts entgegenzuhalten. Lediglich die Kommunikation dieser Veränderung wäre verbesserungswürdig gewesen.

Bericht und Anträge des Prüfungsausschusses

Berichterstatter: GR Thomas WILHELM (GRÜNE)

Die **Höhe der Bezüge für die Gemeindevertretung** (Bürgermeister, Stadtrat, Gemeinderat, Referenten, Ausschuss- und Fraktionsobleute, Ortsteilbürgermeisterin), die sich nach den Bestimmungen des Bundesverfassungsgesetzes über die Begrenzung von Bezügen öffentlicher Funktionäre und dem Steiermärkischen Gemeindebezügegesetz richten, wurden in der Sitzung geprüft. Ebenso die **Belege des laufenden Haushalts**. Die Ausschussmitglieder hatten **keine Beanstandungen**.

Bericht und Anträge des Finanz-, Rechts- und Wirtschaftsausschusses

Berichterstatter: Referent Mirko FRANSCHITZ, MAS (ÖVP)

Ein Formalakt war der Beschluss über eine Grundbuchsänderung. Dieser fiel ebenso einstimmig aus, wie die Beschlüsse über die **Verwertung des ehemaligen Gemeindeamtes Labuch**, das an einen privaten Anbieter für Wohnzwecke verkauft wird, und auch die **Harmonisierung der Kindergartenbustarife**. Ab Jänner 2016 sollen diese in allen Kinderbetreuungseinrichtungen gleichgestellt werden. Demnach kostet die einfache Fahrt € 20,- und die Hin- und Retourfahrt € 30,- pro Monat.

Die Zustimmung aller GemeinderätInnen fanden auch die Verpachtung einer Teilfläche der „Badwiese“ für eine weitere **Laborerweiterung des Forschungsinstitutes AEE-Intec** und die **Übertragung der Wasserversorgungsanlagen** Nitscha, Laßnitzthal und Ungerdorf an die Stadtwerke Gleisdorf GmbH, eine 100%-Tochter der Stadt. Dabei wurde auch einhellig festgehalten, dass das Wasser immer im absoluten Einflussbereich der Stadt bleiben muss.

Auch zwei weiteren **Grundstücksverkäufen** stimmte der Gemeinderat geschlossen zu: Für die Betriebserweiterung wird ein 1003 m² großes Grundstück an die Firma „**Statec Binder**“ verkauft, wo künftig weitere Arbeitsplätze entstehen werden. In der Langäckergasse erwirbt eine Anrainerin einen nicht mehr genutzten Weg im Ausmaß von 135 m².

Umfangreicher diskutiert wurde die **Schließung der beiden „Außenstellen“** der Gemeinde in **Laßnitzthal** und **Nitscha**. Beide Exposituren wurden in den ersten sieben Monaten des heurigen Jahres so wenig frequentiert, dass pro Öffnungstag nicht mehr als eine(!) Person vor Ort war. Offenbar nehmen die MitbürgerInnen der fusionierten Ortsteile die Serviceangebote im Zentrum sehr gut an. Dementsprechend sprach sich der Gemeinderat mit einer Gegenstimme (Thomas Deutschmann – SPÖ) für die Schließung der Außenstellen aus. In Nitscha tritt diese Änderung sofort in Kraft, in Laßnitzthal mit Jahresende. Ungeachtet dieser Maßnahme bekannte sich der Gemeinderat dazu, **beide Gebäude als Kultur-, Veranstaltungs- und Gesellschaftszentren zu erhalten und als solche auch zu fördern**.

Zum Schluss dieser Berichte stand der Antrag, dass die Ortsteile die bisherigen **Wappen** weiterführen dürfen und das ursprüngliche Wappen der Stadt Gleisdorf als gemeinsames Wappen bestimmt wird. Einstimmige Annahme!

Bericht und Anträge des Ausschusses für Raumordnung, Stadtgestaltung und Standortentwicklung

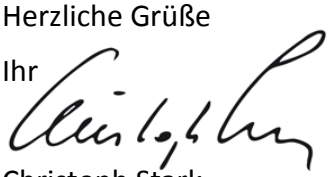
Berichterstatter: Referent Dr. Wolfgang WEBER (ÖVP)

Alle Anträge aus diesem Ausschuss führten zu einstimmigen Beschlüssen:
Einwendungen gegen eine Flächenwidmungsplanänderung beim „**Pflegezentrum Jungberg**“ wurden behandelt und ein neuerlicher Beschluss gefasst. Beschlossen wurde auch die neue Verordnung von **Bepflanzungen von Parkplätzen**, um sicherzustellen, dass unsere Stadt weiterhin grünt. Auch eine Änderung eines bestehenden **Bebauungsplanes „Dollo“** in Laßnitzthal wurde einstimmig beschlossen.

Ich freue mich, dass das politische Miteinander in unserer Stadt so gut funktioniert. Ein Klima, für das wir alle verantwortlich sind und an dessen Beibehaltung wir auch weiterhin mit viel Energie arbeiten werden. Mit diesen Nachrichten hoffe ich, Sie über das aktuelle Geschehen in Gleisdorf gut informiert zu haben. Für weitere Informationen und Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich gerne persönlich zur Verfügung!

Herzliche Grüße

Ihr



Christoph Stark
Bürgermeister

Unser vielseitiges Kultur-Herbst-Programm in Gleisdorf

Wir möchten Sie herzlich zu den folgenden Veranstaltungen einladen:

07.10. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Thomas Kaufmann & Trio Imáge** im Haus der Musik
08.10. 19:00 Uhr	AUSSTELLUNG:	**Malatelier Randkunst** im MiR Museum im Rathaus
08.10 bis 10.10		**Die Herzenstage der Gleisdorfer Betriebe**
09.10. 20:00 Uhr	KABARETT:	**G. & O. Köhlmeier „Wie auch immer“** im KULTURKELLER
10.10. 19.30 Uhr	KONZERT:	**Berndt Luef & Jazztett Forum Graz** im KULTURKELLER
14.10. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Sean Keane – Die Gänsehautstimme aus Irland** im *forum*KLOSTER
21.10. 20:00 Uhr	KABARETT:	**Petutschnig Hons „Auf's Maul“** im *forum*KLOSTER
22.10. 19:00 Uhr	AUSSTELLUNG:	**Herta Niederl-Lehmann Ikebana** im SERVICECENTER
23.10. 19:30 Uhr	KONZERT:	**Art of Cibulka Kammermusikensemble** im HAUS DER MUSIK
27.10. 19:30 Uhr	THEATER:	**Rabtaldirndln & Bodo Hell** im *forum*KLOSTER
28.10. 19:30 Uhr	KONZERT:	**Salah Ammo & Peter Gabis „Bouzouk“** im KULTURKELLER
29.10. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Maaike Den Dunnen & Renato Chicco** im KULTURKELLER
06.11. 19:00 Uhr	AUSSTELLUNG:	**Klaus Gmoser** im MiR Museum im Rathaus
06.11. 18:00 Uhr		**EINKAUFSNACHT GLEISDORF**
07.11. 20.00 Uhr	KONZERT:	**North Sea Gas 3 Schotten** in Gleisdorf im KULTURKELLER
18.11. 20:00 Uhr	KABARETT:	**Stipsits & Rubey „Gott & Söhne“** im *forum*KLOSTER
20.11. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Mario Berger & Annemarie Höller** im KULTURKELLER
25.11. 19:00 Uhr	BUCHPRÄS.:	**Richard Frankenberger K.U.L.M** im MiR Museum im Rathaus
26.11. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Sir Oliver Mally** im KULTURKELLER
27.11. 20:00 Uhr	KONZERT:	**MoZuluArt Ambassade Streichquartett** im *forum*KLOSTER
27.11. 18:00 Uhr		**Perchtenlauf in der INNENSTADT**
28.11. 14:00 Uhr		**Nikolomarkt am HAUPTPLATZ**
29.11. 17:00 Uhr	KONZERT:	**Konzert im Advent Kammerorchester** im *forum*KLOSTER
03.12. 19:00 Uhr	AUSSTELLUNG:	**Michaela Knittelfelder-Lang** im MiR Museum im Rathaus
06.12. 16:00 Uhr	KONZERT:	**Oststeirisches Adventsingen** in der STADTPFARRKIRCHE
09.12. 20:00 Uhr	KONZERT:	**Die Seer „Stad' Tour 2015“** im *forumKLOSTER*
04.-06. | 08. | 11.-13. | 18.-20.12.		**GLEISDORF IM ADVENT am HAUPTPLATZ**

KARTEN UND INFOS: Stadtgemeinde Gleisdorf, Infobüro Tel. 0800 312512 und Raiffeisenbanken, Volksbanken, www.oeticket.com.

KULTURPASS: Der Erwerb eines Kulturpasses um € 10,- bietet die Möglichkeit, Veranstaltungen der Stadtgemeinde mit Ermäßigung auf die Eintrittspreise zu besuchen. Mit dem Gleisdorfer Kulturpass bekommen Sie eine mindestens 10%ige Ermäßigung auf max. 2 Karten pro Eigenveranstaltung. Die Eigenveranstaltungen der Stadtgemeinde sind auf www.gleisdorf.at mit einem Sonnenblumen-Symbol gekennzeichnet.

Der TIP Tourismusverband Gleisdorf lädt ein:

Buntes Treiben bei den Herzenstagen und der Einkaufsnacht

Herzenstage: Die Einkaufstage der besonderen Art. Von Donnerstag, den 08., bis Samstag, den 10. Oktober 2015, laden Gleisdorfer Betriebe zu den Herzenstagen.

Das Wochenende steht ganz im Zeichen des Mottos „Schön, dass Sie da sind!“. Über 36 Handelsbetriebe rollen den Teppich für Sie aus und überraschen Sie beim Einkaufen und Bummeln mit vielen tollen Herzensaktionen. Lebende Gleisdorf-Herzen verteilen kleine Aufmerksamkeiten sowie kostenlose Umarmungen, sogenannte “free hugs“. Bei Shoppingpausen werden wir Sie an diesen Tagen mit StraßenkünstlerInnen und Spontankonzerten überraschen. Am Freitag, den 9. Oktober, spielt ab 20 Uhr Austropop & „Hodan“ live mit ST3 beim Café Columbia. Der Samstag schließt mit dem Bauernmarkt am Gleisdorfer Hauptplatz ab. 8-Städte-Gutscheine gewinnen: Ab einem Einkauf von € 10 erhalten Sie bei allen teilnehmenden Betrieben ein Los. Gewinncode auf www.schaufenster-gleisdorf.at eingeben und in den Genuss von 8-Städte-Gutscheinen im Wert von € 500, € 300 oder € 100 kommen.

Guten Morgen, Gleisdorf – Die Frühstücksaktion
Starten Sie gut in den Tag: Von 08. bis 10. Oktober laden die Gleisdorfer Gastronomen an den Frühstückstisch. Lernen Sie die unwiderstehlichen Frühstücksangebote kennen und lassen Sie sich mit herzhaften Frühstückskreationen verwöhnen. www.schaufenster-gleisdorf.at

Über 60 Geschäfte halten zur Langen Einkaufsnacht am 06. November ihre Türen bis 22.00 Uhr geöffnet und laden herzlich zum Bummeln und Flanieren ein.

Bei buntem Rahmenprogramm lebt die Solarstadt auf und wird zum Treffpunkt für Shoppingfans und Nachtschwärmer. Ihre Einkäufe tragen die BesucherInnen wieder im bereits zur Tradition gewordenen Einkaufsnacht-Sackerl – selbstverständlich wieder in einer neuen Farbe – nach Hause. Dazu bieten wir tolle Aktionen und Attraktionen, Kulinarik und Unterhaltung. Während Ihres gesamten Bummels sorgen viele Künstler, Akteure und Musiker für gute Stimmung. Wer sich bequem von Geschäft zu Geschäft oder im Umkreis von 4 km nach Hause kutschieren lassen möchte, kann sich unter (03112) 5335 das kostenlose Einkaufsnacht-Taxi rufen. Der Faschingsverein läutet traditionsgemäß zur Einkaufsnacht die fünfte Jahreszeit ein, diesmal um 19.00 Uhr vor dem Café Columbia unter dem Motto „Narrenwechsel“.

In der Solarstadt sparen helle Köpfe Energie
Freude und leuchtende Augen sind den BesucherInnen der Gleisdorfer Einkaufsnacht immer ins Gesicht geschrieben. Diesmal kann das „Leuchten“ auch mit nach Hause genommen werden. Zum „Internationalen Jahr des Lichtes“ werden im Auftrag der Stadtgemeinde Gleisdorf 5.000 energiesparende LED-Leuchten verteilt. Beim Infostand im GEZ (zwischen Euromax und Perl) und beim Infostand am Hauptplatz können Sie eine kostenlosen LED-Leuchte für Zuhause mitnehmen. Shopping-Begeisterte aufgepasst! Beim Vorweis einer Einkaufsnacht-Rechnung (06.11.2015 von 18:00 bis 22:00) erhalten BesucherInnen zusätzlich je € 10,- Einkauf eine weitere LED-Leuchte. Ein Einkauf von € 100,- bedeutet somit 11 kostenlose LEDs.

www.gleisdorf.at